



Regionalparks

IN BRANDENBURG UND BERLIN

Dachverband der Regionalparks
in Brandenburg und Berlin e.V.
c/o Regionalbüro Blumberg
Am Bahnhof 2
16356 Ahrensfelde
info@regionalpark.de
www.regionalparks-brandenburg-berlin.de

Stand: Dezember 2015

Zukunft der Regionalparks in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Ausgangssituation

In der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg verzeichnen Berlin und das Berliner Umland steigende Bevölkerungszahlen. Damit ist ein zunehmender Entwicklungs-, Siedlungs- und Nutzungsdruck verbunden, der immer stärker in das Umland und die dünner besiedelten Achsenzwischenräume bzw. Freiräume hineinwirkt. Dies gefährdet den Erhalt sowie die Entwicklung der stadtnahen Kulturlandschaften und ihrer Freiräume als vielfältige, attraktive und großräumige naturnahe Landschafts- und Erholungsräume.

Regionalparks in Berlin und Brandenburg

Regionalparks sind Instrumente für eine freiraumbezogene Entwicklung und den Erhalt der stadtnahen Kulturlandschaft. Sie unterstützen den Erhalt der biologischen Vielfalt und befördern die lokale wirtschaftliche Entwicklung. Räumlich konzentrieren sie sich auf die stadtnahen Kulturlandschaften in Berlin und im Berliner Umland und beziehen Frei- und Siedlungsräume mit ein. Ziel der Regionalparkentwicklung ist eine identitätsstiftende, multifunktionale Freiraumgestaltung unter Beachtung regionaler Besonderheiten. Regionalparks sind durch eine aktive länderübergreifende interkommunale Kooperation geprägt. Die aktive Gestaltung der Regionalparks setzt auf die Bündelung von Initiativen und Projekten in Trägerschaft der Kommunen und unter Einbindung der Akteure vor Ort. Eine wesentliche Grundlage für die Regionalparkentwicklung sind regionale Konzepte, die die Siedlungs-, Land- und Erholungsnutzung verträglich gestalten und Freiräume qualifizieren.

Thesen für eine zukünftige Regionalparkentwicklung in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

1. Regionalparks sind informelle Instrumente der strategischen und nachhaltigen Freiraumentwicklung und -erhaltung. Sie wirken unabhängig von administrativen Grenzen und Zuständigkeiten. Die Regionalparkentwicklung wird in Berlin und Brandenburg länderübergreifend befürwortet und stärkt die Stadt-Umland-Beziehungen in der Hauptstadtregion.
2. Ziel ist es, kommunen- und länderübergreifende Freiräume zu erhalten und zu schützen. Regionalparks dienen der Stärkung und behutsamen Weiterentwicklung stadtnaher Kultur-, Natur- und Erholungslandschaften.
3. Die Regionalparkidee ist durch den zunehmenden Nutzungsdruck auf stadtnahe Freiräume in Berlin und dem Berliner Umland attraktiv und aktueller denn je. Die Regionalparks in Berlin und Brandenburg überzeugen durch ihre Individualität und das Netzwerk lokaler und regionaler Akteure. Diese Individualität und Einzigartigkeit gilt es zu stärken und auszubauen.
4. Eine erfolgreiche Regionalparkentwicklung basiert auf der aktiven Beteiligung der Kommunen und lokalen Partner. Grundlegend ist ferner eine klare räumliche Schwerpunktsetzung, die sich z.B. an naturräumlichen Einheiten orientiert.
5. Zu den Aufgaben der Regionalparks zählen die überörtliche Koordination von Konzepten und Akteuren, die Umsetzung von Projekten, die Mobilisierung, Beteiligung und Vernetzung von Partnern sowie eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit.
6. Zielführend für die Weiterentwicklung der Regionalparks in Berlin und Brandenburg ist eine Verständigung auf gemeinsame Ziele, Aufgaben, thematische Schwerpunkte und Zielgruppen.
7. Um erfolgreich zu sein, benötigen die Regionalparks das Engagement und den Willen zur Kooperation seitens der Kommunen, freiwillige und ehrenamtliche Akteure vor Ort sowie handlungsfähige Strukturen und Partner. Der Dachverband mit seiner landesweiten Bedeutung ist eine dafür wichtige und notwendige Einrichtung.
8. Die Kommunen und Stadtbezirke erkennen im Instrument Regionalpark die Chance zur Verbesserung ihrer Standortfaktoren und unterstützen das Wirken der Akteure.
9. Die dafür notwendigen finanziellen und organisatorischen Mittel können nicht von den Regionalparks und dem Dachverband allein aufgebracht werden. Die Unterstützung von Seiten der Kommunen, der Länder Berlin und Brandenburg sowie länderübergreifende Fördermöglichkeiten sind erforderlich, um die Arbeitsfähigkeit der Regionalparks zu sichern. Die Einrichtung einer länderübergreifenden Finanzierungsmöglichkeit zur Regionalparkentwicklung in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg ist notwendig.
10. Die Regionalparkidee muss auch bei den politischen Entscheidungsträgern in der Landes- und Kommunalpolitik stärker verankert werden. Dabei gilt es die Chancen und Möglichkeiten sowie die Herausforderungen der Regionalparkentwicklung in den Vordergrund zu stellen.

Torsten Jeran
Vorsitzender